

## Editorial

Liebe AWO-Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,  
als ich diese Zeilen formuliere, ist es Sonntagmorgen. Heute ist Volkstrauertag. Es ist ein Tag der Erinnerung – und zugleich ein Tag der Verantwortung. Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, deren Schicksale uns mahnen, Frieden und Demokratie niemals als selbstverständlich zu betrachten.



Für die AWO hat dieser Tag eine besondere Bedeutung. Unsere Organisation ist aus der Idee der Solidarität entstanden: Menschen helfen Menschen, unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialem Status. Dieses Fundament verpflichtet uns, nicht nur zurückzublicken, sondern aktiv für eine Gesellschaft einzutreten, die Menschlichkeit und Zusammenhalt lebt.

Gerade heute, da Kriege und Konflikte wieder näher an unseren Alltag rücken, zeigt sich die Aktualität des Volkstrauertages. Frieden beginnt im Kleinen – in der Nachbarschaft, im Ehrenamt, im respektvollen Umgang miteinander. Wer sich für andere einsetzt, wer Zeit schenkt, wer Verantwortung übernimmt, trägt dazu bei, dass das „Nie wieder“ nicht nur ein historischer Appell bleibt, sondern gelebte Haltung wird.

Die AWO steht für soziale Verantwortung und praktische Friedensarbeit: durch Unterstützung von Geflüchteten, durch Projekte gegen Ausgrenzung und durch das tägliche Engagement unserer Mitglieder und Mitarbeitenden. Der Volkstrauertag erinnert uns daran, dass diese Arbeit nicht nur Hilfe im Hier und Jetzt bedeutet, sondern auch ein Beitrag zur Bewahrung von Demokratie und Menschenwürde ist.

Gedenken heißt, aus der Geschichte Hoffnung zu schöpfen. Hoffnung auf eine Welt, in der Konflikte nicht mit Waffen, sondern mit Worten gelöst werden. Hoffnung auf eine Gesellschaft, die Vielfalt als Stärke begreift.

Und wenn wir in diesen Tagen zugleich auf Weihnachten zugehen, wird deutlich: Die Botschaft von Frieden und Menschlichkeit verbindet beide Anlässe. Das Gedenken mahnt – das Weihnachtsfest schenkt Hoffnung. Beides zusammen weist uns den Weg zu einer solidarischen Zukunft.

Herzliche Grüße



Euer AWO-Kreisvorsitzender

Mirko Witkowski

## **AWO OV Oberndorf unterstützt Spittelmühle mit 10.000 EUR Spende**

von Hans Häckel

Der AWO-Ortsverein Oberndorf hat eine großzügige Spende in Höhe von 10.000,00 EUR an die Spittelmühle, einer stationären Einrichtung der Wohnungsnotfallhilfe der AWO Soziale Dienste gGmbH, übergeben.

„Wir freuen uns sehr über die Unterstützung des AWO-Ortsvereines Oberndorf“, so Alexander Schiem, Leiter des Sozialen Zentrums Spittelmühle. Mit dem Betrag wird der geplante Anbau der Einrichtung unterstützt – ein zukunftsweisendes Projekt mit dem vor allem wohnungslosen Frauen besseren Schutz und gezieltere Unterstützung bieten soll. „Der Ausbau ist nicht nur ein sozialpolitisch bedeutender Schritt, sondern hat auch Modellcharakter.“ So, Thomas Roth, Geschäftsführer der AWO Soziale Dienste GGmbH. Diese erhalten regelmäßig Anfragen von Frauen, denen man derzeit nicht immer gerecht werden könne.

Die Spendenübergabe fand im Rahmen eines kleinen Treffens in der Spittelmühle in Rottweil statt. Hans Häckel überreichte als Vertreter des OV Oberndorfs einen symbolischen Scheck und unterstrich dabei die Verbundenheit mit der Einrichtung und dem geplanten Projekt.

## **Senioren sind der Natur auf der Spur**

von Petra Staiger

Karl „Charles Guddy“ Gutmann verzauberte die Gäste der AWO-Seniorenbegegnung bereits zum dritten Mal mit seinen wundervollen Natur- Tier- und Landschaftsaufnahmen.



*Foto: Petra Staiger*

Den Vortrag „Der Natur auf der Spur“ hatte er eigens für die Besucher der Seniorenbegegnung Schramberg zusammengestellt und stimmte die Gäste gleich zu Beginn mit Luftaufnahmen von Schramberg und Sulgen auf die herrliche Landschaft seiner alten Heimat ein.

Gutmann, leidenschaftlicher Fotograf aus Liggeringen am Bodensee, wohnte selbst einige Zeit in Schramberg und Seedorf, weshalb auch viele seiner Tieraufnahmen hier entstanden sind. Aber natürlich gehören

auch wundervolle Landschaftsaufnahmen vom Feldberg und Bodensee dazu. So auch herrliche Sonnenauf- und untergänge über dem „Schwäbischen Meer“. Um eben diese meisterhaften Aufnahmen machen zu können, steht er morgens auf, bevor die Sonne aufgeht, um rechtzeitig den perfekten Augenblick einfangen zu können. Und getreu seinem Motto „Man muss mit allem rechnen. Auch mit dem Guten!“ gelingt ihm das zweifelsohne.

Die begeisterten Gäste verabschiedeten ihn deshalb auch mit dem Wunsch, mit vielen neuen Fotos wiederzukommen.

## JMD-Aktionswoche auf Social Media

Die Jugendmigrationsdienste (JMD) der AWO Soziale Dienste gGmbH haben in diesem Jahr aktiv an der deutschlandweiten Aktionswoche teilgenommen. Vom 25. September bis zum 3. Oktober konnten Interessierte auf den Social-Media-Kanälen der AWO zahlreiche Reels, Stories und Beiträge entdecken, in denen das vielfältige Angebot des JMD vorgestellt wurde. Die Resonanz war sehr positiv: Viele Menschen zeigten reges Interesse, stellten Fragen und nutzten die Möglichkeit zum Austausch. Die Aktionswoche hat einmal mehr verdeutlicht, wie wichtig es ist Angebote sichtbar zu machen und junge Menschen sowie ihre Familien aktiv zu unterstützen.

## Barrierefreie Webseite

Seit Ende September ist die Webseite der AWO barrierefrei zugänglich. Dies ist ein wichtiger Schritt, um den gesetzlichen Anforderungen zur Barrierefreiheit gerecht zu werden und allen Nutzer\*innen den Zugang zu Informationen zu erleichtern. Dafür wurden umfangreiche Anpassungen umgesetzt: eine offizielle Barrierefreiheitserklärung, ein Tool mit individuellen Einstellungsmöglichkeiten (z.B. Kontrastanpassung, Schriftgrößen-änderung, Vorlesen von Texten), volle Screenreader-Kompatibilität sowie eine Rubrik mit kurzen Informationen über die AWO in leichter Sprache. Besonders ältere Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen profitieren von diesen Verbesserungen, da die Webseite nun einfacher zu bedienen ist und wichtige Inhalte leichter erfasst werden können.

## St. Josefs Weihnachtsbazar am 29. November

Am 29. November läutet das Pflegeheim St. Josef in Dietingen mit dem traditionellen Weihnachtsbazar wieder offiziell die Vorweihnachtszeit ein. Besucher\*innen dürfen sich auf ein vielfältiges Angebot handgefertigter Produkte freuen. Gleichzeitig lädt der Markt zum gemütlichen Verweilen bei einer Tasse Glühwein, roter Wurst oder Kaiserschmarrn ein – ideal, um mit unserem Team ins Gespräch zu kommen und mehr über unsere Arbeit zu erfahren.

In diesem Jahr präsentieren viele tolle Aussteller\*innen ihre Stände: *StreetArt Rottweil* lädt mit einem kreativen Mitmachangebot ein, der *Girrbacher Hof* bietet handgemachte Produkte an, *Flores Olentis* verzaubert mit Deko- und Blumenschmuck und *Jahresringe.Holz* überrascht mit einzigartigen Holzartikeln.



## **AWO-Ortsverein Schramberg blickt auf vielfältige Aktivitäten und stabile Finanzen**

von Mirko Witkowski

Schramberg – Der AWO-Ortsverein Schramberg hat seine Hauptversammlung in der Musikkneipe „Zodiak“ abgehalten. Vorsitzender Mirko Witkowski eröffnete das Treffen, erinnerte an die verstorbenen Mitglieder und berichtete über die Aktivitäten der Schramberger Arbeiterwohlfahrt.

In seinem Bericht betonte Witkowski, dass turnusgemäß keine Vorstandswahlen anstanden, da das aktuelle Team für zwei Jahre gewählt wurde. Ein Rückblick zeigte ein aktives Vereinsleben: So unterstützte der Ortsverein die AWO Soziale Dienste gGmbH bei einem Infostand, organisierte eine Besichtigung der Musterwohnung im Spittel und beteiligte sich an der Senioren-Weihnachtsfeier. Die jährliche Landessammlung fand im März statt, die AWO-Nachrichten erscheinen weiterhin dreimal im Jahr.



*Mirko Witkowski Foto: AWO*

Positiv hervorgehoben wurden das Engagement von Jörg Baranzek, der die Geburtstagsjubilare besucht, und der Fortschritt bei der Auflösung der historischen Arbeiterbibliothek von Junghans: Wertvolle Bände wurden dem Stadtarchiv übergeben, für die übrigen Bücher bot Baranzek im Oktober Abholtermine an. Der AWO-Ortsverein hat zudem eine Spende von 1.000 Euro an den Schramberger Kinderfonds beschlossen.

Die Kassiererin Lisa Klank legte einen soliden Kassenbericht vor. Die Revisoren bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Auch die Seniorenbegegnung berichtete über ihr vielfältiges Programm, das von musikalischer Unterhaltung über informative Vorträge bis hin zu Feiern reicht.

Die Entlastung von Kassiererin und Vorstand erfolgte einstimmig. Ehrungen verdienter Mitglieder finden am Dienstag, 16. Dezember 2025, im Rahmen der Weihnachtsfeier statt.

## **AWO-Kreisdelegiertenkonferenz Rottweil bestätigt Vorstand und blickt auf erfolgreiche Arbeit zurück**

von Mirko Witkowski

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Kreis Rottweil hat im Siedlerheim Rottweil ihre turnusgemäße Kreisdelegiertenkonferenz abgehalten. Dabei wurde das Vorstandsteam um Kreisvorsitzenden Mirko Witkowski einstimmig bestätigt – sofern sie wieder angetreten sind. Neue Kassiererin ist Claudia Reinke vom AWO-Ortsverein Rottweil.

Zu Beginn gedachten die Anwesenden der seit der letzten Konferenz verstorbenen Mitglieder aus den Ortsvereinen Möhringen, Oberndorf, Rottweil und Schramberg.

In seinem Bericht hob Witkowski die engagierte Arbeit des AWO-Kreisverbands hervor. Derzeit zählt die AWO im Kreis Rottweil 261 Mitglieder. Der regelmäßige Austausch zwischen



den aktiven Ortsvereinen laufe gut. Witkowski verwies zudem auf die anstehenden Strukturfragen im insolventen AWO-Kreisverband Schwarzwald-Baar, dessen Ortsvereine einen Übertritt nach Rottweil anstreben.

Ein Schwerpunkt lag auf der ehrenamtlichen Verbandskoordination: Die bisherige Koordinatorin Daniela Thiel habe die Aufgabe aus Kapazitätsgründen zurückgegeben, weshalb die AWO an einer hauptamtlichen Lösung arbeite, wie sie bei den anderen AWO-Kreisverbänden im AWO-Bezirk Baden üblich sei. Große Anerkennung sprach Witkowski dem Redaktionsteam der dreimal jährlich erscheinenden „AWO-Nachrichten“ um Axel Fleck aus.

Geschäftsführer Thomas Roth berichtete über die Erweiterung der Spittelmühle sowie über den Stand des Projekts zur Wohnungsnotfallhilfe in Tuttlingen.

Die Revisoren bescheinigten der bisherigen Kassiererin Elke Ringl-Klank aus Schramberg eine einwandfreie Kassenführung. Der Vorstand wurde anschließend einstimmig entlastet.



*Claudia Reinke neue Kassiererin des KV Rottweil Foto: AWO*

Bei den Neuwahlen wurde Mirko Witkowski (AWO-Ortsverein Schramberg) erneut einstimmig zum Kreisvorsitzenden gewählt. Ebenfalls einstimmig bestätigt wurde Erich Schleicher (AWO-Ortsverein Rottweil) als Stellvertreter. Neue Kassiererin ist Claudia Reinke (AWO-Ortsverein Oberndorf). Als Beisitzer wurden Frank Bühler, Hans Häckel (beide Oberndorf), Axel Fleck (Rottweil), Elke Ringl-Klank und Lisa Klank (beide Schramberg) gewählt. Die Kassenprüfung übernehmen künftig Otto Haller und Michael Porzelt. Für die Bezirkskonferenz wurden Frank Bühler, Hans Häckel, Mirko Witkowski sowie Ali Zarabi (Ersatz: Axel Fleck) bestimmt.



*Verabschiedung von Elke Ringl-Klank als Kassiererin Foto: AWO*

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden für ihr langjähriges Engagement gewürdigt.

## **Teilnahme an der Aktion „Ein Teller für alle“**

von Petra Staiger

Mit viel Herz, Wille und Gemeinschaftsgeist beteiligten sich die Besucherinnen und Besucher der AWO-Seniorenbegegnung an der diesjährigen Benefizaktion „Ein Teller für alle“, die am 19.12.2025 im Albert-Schweitzer-Saal in Schramberg stattfindet. Unter dem Motto „Wärme schenken“ haben die Seniorinnen in den vergangenen Wochen eifrig gestrickt: bunte Socken, kuschelige Schals, trendige Mützen und wärmende Stulpen entstanden in liebevoller Handarbeit.

Nicht nur die regelmäßigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Begegnungsstätte machten mit – auch Freunde, Bekannte und Nachbarn schlossen sich der guten Sache an. „Es ist schön zu sehen, wie viele sich beteiligen, wenn es darum geht, anderen zu helfen“, sagt Edith Fuchs, die die Aktion bei der AWO organisiert hat.

Die handgearbeiteten Stücke werden bei der Veranstaltung „Ein Teller für alle“ auf Spendenbasis abgegeben. Der Erlös wird an Simon Lauble, dem Organisator der Veranstaltung übergeben, um auch weiterhin soziale Projekte zur Unterstützung und gegen die Einsamkeit anbieten zu können.

„Wir wollten nicht nur etwas spenden, sondern auch zeigen, dass jeder auf seine Weise etwas beitragen kann“, so eine Teilnehmerin der Strickgruppe. „Jede Masche ist mit Herz gemacht.“

Die Aktion zeigt eindrucksvoll, wie gemeinsames Engagement Generationen verbindet und Wärme nicht nur durch Wolle, sondern auch durch Mitgefühl entsteht

## **Dankeschön**

von Axel Fleck

es ist die letzte Ausgabe der AWO-Nachrichten für dieses Jahr. Das Jahr 2025 hat gesellschaftliche, wirtschaftliche und sicher auch, für einige von uns, persönliche Herausforderungen bereitgehalten. Die Aussichten in 2026 scheinen nicht so positiv zu sein. Wachsender Nationalismus in vielen Ländern der Welt, eine immer stärker werdende rechtspopulistische Partei und eine große Koalition, die es nicht zu schaffen scheint, dem Populismus etwas entgegenzusetzen, eine trübe Prognose der Wirtschaftsaussichten usw.

Trotzdem blicke ich positiv in das neue Jahr und ich bin überzeugt davon, dass wir es gemeinsam schaffen die Welt im Kleinen etwas besser und gerechter zu machen. Denn nur wenn es im Kleinen gelingt, kann daraus auch etwas Großes entstehen.

Schauen wir nach unseren Nachbarn, ein Lächeln am Morgen zum Personal der Bäckerei oder einfach nur ein Freuen über die Sonnenstrahlen am kalten klaren Himmel, die das Gemüt und damit auch die Laune leuchten lassen. Geben Sie die Stimmung weiter.

Ich möchte mich im Namen der Ortsvereine Rottweil, Schramberg, Oberndorf und Tuttlingen-Möhringen für Ihre Treue und Mitgliedschaft bedanken und wünsche Ihnen allen eine frohe und möglichst Stressfreie Vorweihnachts- und Weihnachtszeit und einen guten Übergang nach 2026. Bleiben Sie gesund!

## **IMPRESSUM:**

*AWO im Landkreis Rottweil  
c/o Ortsverein Rottweil e.V.  
An der Halde 41, 78628 Rottweil a. N  
Redaktion: Kreisverband und Ortsvereine Lkr. Rottweil  
Layout/Design: Axel Fleck  
Auflage: 280 Exemplare  
[www.awo-rottweil.de](http://www.awo-rottweil.de)*